

An alle Freunde des (wahrscheinlicheren) Naturwissens, die es interessieren wird, könnte oder sollte – besonders Theoretiker der Naturwissenschaften, Experimental-Physiker keineswegs ausgenommen:

Erkenntnisgewinne und Alleinstellungsmerkmale der KiFT

Guten Tag,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Bekannte,
liebe im Laufe der Jahre gewachsene Anhängerschar,

wie bekannt, tauchten Anfang des 20. Jhs vermehrt Fragen auf, die sich damals in klassischer Physik nicht beantworten ließen. Also bot bspw *Einstein* mit seiner SRT und dann ergänzenden ART Erklärungen an. Diese wurden von (zu) vielen Theoretikern anerkannt, und daher geriet die theoretische Physik letztlich in die derzeitige Sackgasse heterogener, widersprüchlicher, oft unverständlicher Physik. Seitdem wird sich hauptsächlich mit den daraus ergebenden Problemen beschäftigt. Die ursächlichen offenen Fragen werden ignoriert (aus Angst, keine Antwort zu haben?) und tauchen in zugänglichen Listen nicht mehr auf. Nach 100 Jahren „Physik der Tänze auf falschen Hochzeiten“ biete ich seit 15 Jahren in KiFT logische, schlüssige, verständliche, nachvollziehbare Erklärungen an – und der „Prophet bleibt im eigenen Land“ von in sicheren, hochdotierten Stellen Entlohten [(Bundes-)Ministerien, Fakultäten, Instituten, Lehrbeauftragten, Fachorganen] unbeachtet. Sehr viele davon werden auch auf diesem Wege wieder informiert und werden sich wegducken. Meine Korrektur 100jähriger Versäumnisse blieb bisher ohne offizielle Anerkennung. Wer sich aber mit der KiFT nicht ausreichend befaßte, konnte ihre Bedeutung, Tragweite und Omnipotenz nicht erkennen und ist daher urteilsunfähig, hoffentlich nicht beratungsresistent.

Beschreibungen mit undefinierten Begriffen ist unnützes Geplapper. So liefert etablierte Physik keine verständliche Definition bspw (nur **ein** Beispiel) für den Begriff Masse. Das hinderte *Einstein* nicht daran, sein Äquivalenzprinzip in die Welt zu setzen, nach dem träge und schwere Masse einander gleichen seien. Daß das nicht richtig sein kann, darauf macht schon der vermeintliche Massendefekt aufmerksam. Also: Träge Masse wird bestimmt durch die Magnetfeldenergie einer Struktur überhaupt, während schwere Masse aus Magneton verantwortender Magnetfeld(teil)energie resultiert. Das erklärt, warum ein Photon zwar (halbzeitlich) träge, aber nicht schwer ist, denn ihm fehlt ein magnetisches Moment. Daß Uni-Physik Probleme mit träge und schwer hat, zeigt sich auch bspw an nicht schwererem Wasserstoff, der aber (mit Protium verglichen) **träger** bzw gar superträge ist.

Wegen so vieler offener Fragen ist es nicht verwunderlich, daß mein intensives, elementares (basierend auf KiFT) Beschäftigen mit Naturphänomenen erfreulich oft zu „Licht am Ende des Tunnels“ führt. Die nun vorliegende Arbeit „**Eine Einführung in die Grundlagen der Natur**“ *) verhalf (am Rande, durch glücklichen Zufall?) zu weiteren vertiefenden und erhellenden Erkenntnissen. Hervorgehoben seien:

- Für mich nicht neu, aber bedeutsam: In einem Raumpunkt sind momentane Energiedichten von elementarem Elektro- und Magnetfeld gleich groß. (Seite 10)

$$\epsilon_0 \mu_0 c^2 = 1 !!!$$

Das eliminiert den erfundenen Begriff „**Selbstenergie**“. Es „legt nahe“, daß die der absoluten **Permittivität** mit CODATA vom 20. Mai 2019 angedichtete Unsicherheit unberechtigt ist. (Seite 142)

- Im **Wasserstoff-Atom** bewegt das Elro das Proton mit und überträgt diesem einen Teil des Drehmoments. Folglich verbleibt im Elro ein entsprechend reduzierter Anteil. Die Summe beider aber ist konstant. Das zeigt, daß **Drehimpulse** ohne Einwirken eines äußeren Moments bekanntlich **erhalten** bleiben. (Seite 53)
- Nun ist heraus, was es mit dem **Zeeman**-Effekt auf sich hat: Fremd-Magnetfelder ändern mittels ihrer Induktion indirekt den Valenzelro-Radius und damit daraus resultierende Spektrallinien. (Seite 94)
- Nun schließt sich für mich die seit Jahren bestandene Lücke, wo, wie und warum durch Quantensprung keine Energie fehlt, wodurch Energieerhaltung nicht nur behauptet gewährleistet ist. (Seite 69 f, 75)
- Nun weiß ich, was man sich unter Wärme und deren Speicherung vorzustellen hat. (Seite 71 f)
- Mir dämmerte, warum Gravitation sich **nicht abschirmen** läßt. (Seite 138)

Solange Theoretiker nicht die Ursache von Schwerkraft kennen, sollten sie nicht über Graviationswellen spekulieren.

Ich wünsche Ihnen viele erhellende (Aha-)Momente und gute Unterhaltung. Sie wissen, daß Sie manchen Satz mehrmals lesen sollten.

Währenddessen wende ich mich wieder meinen Forschungen zu, die ich weder im Auftrag noch gegen Geld durchführe, sondern zu unserer / meiner Horizonterweiterung (ohne Zeitdruck oder Konkurrenz zu verspüren). Verzeihen Sie bitte, wenn ich auf bisherigen Erfolg/Triumph ein wenig stolz bin – und sein darf(!)?

Es wird Sie nicht wirklich wundern, daß ich mit KiFT die Wiederaufnahme klassischer kausaler, homogener Physik an eminenter Stelle des Lehrkanons erwarte – nach klärenden Gesprächen, aber bitte nicht postum.

Freundliche Grüße aus Kiel und gern mal wieder (noch in 2021)

hans wm Körber fb
elementar-analytiker
urheber der [KiFT](#)

Sollten Sie glauben, in meinen Texten **Rechtschreibfehler** entdeckt zu haben, bedenken Sie:
Ich ignoriere die „Pseudoreform und ihre Retuschen“ – orientiere mich an Regeln von vor 1996.
Gendern? Ich formuliere in allgemein üblicher, gewohnter Sprache – schließe damit niemanden aus.
Anglizismen werden möglichst gemieden, um das Deutsche nicht zu verhunzen.

*) mit ca **10 MB** als eBrief-Anhang zu groß (180-Seiten-pdf-Datei, Format 12,8 x 18,2 cm²)